

MOTOR-FRAUEN-SPIELBERICHT

Kreispokal, Halbfinale

SO – 31.03.19

14:00 Uhr



SV MOTOR ALTENBURG – SG FSV EINHEIT EISENBERG
1:6 (1:3)



Favoritensieg im Pokal-Halbfinale

Trotz einer guten kämpferischen Leistung hat es für die Motor-Frauen am Ende nicht zum Einzug ins Finale im Ostthüringer Kreispokal gereicht. Motor ging durch Susanne Gerth sogar mit 1:0 in Führung. Am Ende setzte sich der Pokalverteidiger und Spitzenreiter der Kreisoberliga noch mit 6:1 (3:1) durch.

Nach der hohen 2:14-Niederlage gegen Eisenberg im ersten Vergleich in dieser Saison waren die Hoffnungen auf einen Finaleinzug bei den Gastgeberinnen gering, zumal Trainer Jens Andla noch auf drei ganz wichtige Leistungsträgerinnen verzichten musste. Der hohe Favorit kam mit der Empfehlung eines Torverhältnisses von 42:5 aus sechs Punktspielen in die Skatstadt. Damit war von vornherein klar auf was ankommen muss, wenn man das schier Unmögliche doch irgendwie möglich machen wollte: In der Abwehr sicher zu stehen und vorn die ein oder andere Chance eiskalt ausnutzen. Dieser Matchplan schien anfangs auch aufzugehen.

Eisenberg übernahm von Beginn an das Kommando auf dem Platz und drückte Motor in die eigene Hälfte. Das erhoffte schnelle Führungstor blieb aber aus, obwohl man sich durchaus gute Torchancen herauspielte. Die Motor-Abwehr kämpfte sehr aufopferungsvoll um jeden Ball und überstand die erste Druckphase der Gäste. Wie aus dem Nichts gelang Motor dann sogar der überraschende Führungstreffer. Einen Freistoß, in Höhe der Mittellinie, schlug Susann Wutschel gefühlvoll genau in den Lauf von Susanne Gerth. Diese verlud noch eine Abwehrspielerin und versenkte den Ball halbhoch zum 1:0 (16.). Eisenberg hatte aber darauf die passende Antwort parat. Zunächst senkte sich ein Weitschuss auf die Querlatte des Motor-Tores, dann fiel nach einem Eckball durch einen abgefälschten Schuss von Christa Poch postwendend der Ausgleich (19.). Nach einer unübersichtlichen Situation im Strafraum hatten die Gäste nach 28 Minuten durch Sarah Tympel das Ergebnis gedreht. Kurz vor dem Pausenpfiff nahm Christiane Winkelmann, an der Torraumgrenze, einen aufspringenden Ball volley und traf ins rechte obere Eck, unhaltbar zum 1:3.

Motor kam nach der Halbzeitpause mit neuem Elan aus der Kabine und versuchte nun mehr in die Offensive zu investieren. Doch bereits vier Minuten nach Wiederbeginn war mit dem 1:4, erneut von Christiane Winkelmann nach einem Eckball erzielt, die Vorentscheidung gefallen. Auch danach blieben die Gäste weiter spielbestimmend und kamen folgerichtig zu weiteren Tormöglichkeiten. Motor stemmte sich jedoch dagegen und wollte wenigsten ein achtbareres Ergebnis erzielen, da das Spiel auch als Punktspiel gewertet wurde und vielleicht das Torverhältnis in der Tabelle im Kampf um die nachfolgenden Plätze hinter Eisenberg am Ende der Saison eine Rolle spielen könnte. Vor allem Motor-Keeperin Christin Barth verhinderte mit guten Paraden weitere Gegentore. Auf der Gegenseite musste Eisenbergs Torhüterin bei einem Freistoß nur einmal ernsthaft eingreifen. Nach einer Flanke von Rechtsaußen erhöhte Jasmin Mehnert, in der 68. Minute mit einem präzisen Kopfball, auf 1:5. Christiane Winkelmann machte schließlich mit einem Sonntagsschuss ins rechte Dreieck, halblinks von der Strafraumgrenze, das halbe Dutzend voll (82.). Im Endspiel trifft nun die SG FSV Einheit Eisenberg, wie schon in Vorjahr, auf die SG SV Pöllwitz, die sich im anderen Halbfinale mit 3:2 nach Verlängerung gegen den SV Löbichau durchsetzen konnten.

Für Motor geht bereits am nächsten Sonntag, um 13:00 Uhr in der Skatbank-Arena, im Kreisderby gegen den SV Löbichau wieder um wichtige Punkte in der Kreisoberliga. Auf Platz zwei hat man durch den Rückrundenaufstakt in Greiz zurzeit nur einen Punkt Rückstand. Motor gelang im Greizer Tempelwald, am Sonntag zuvor, nach Toren von Vanessa Beck und Susann Wutschel (2) ein 3:1-Erfolg.

Steffen Dieg